

Sind Hämorrhoiden heilbar?

Ja und nein! Wenn ein Hämorrhoidenkranker dieses wirklich ernste Leiden vernachlässigt, wird es ihm immer größere Qual bereiten. Die anfangs unbedeutenden Knoten am Darm wachsen, sie wandern in den Darm hinein und platzen schließlich auf. Dann besteht die Gefahr, daß Blutgerinnsel in die Blutbahnen kommen und dort zu sehr gefährlichen Verstopfungen führen. Es kommt hinzu, daß die Schmerzen, das Brennen und das Jucken der erkrankten Teile immer unerträglicher werden und den Kranken körperlich und seelisch zugrunde richten. Schließlich bleibt dem verzweifelten Patienten nur noch übrig, sich auf dem Wege der Operation unsichere Heilung zu verschaffen.

Muß das sein? In den meisten Fällen: Nein! Denn Hämorrhoiden, rechtzeitig als solche erkannt und sachgemäß behandelt, können mit großer Aussicht auf Erfolg auch ohne Operation beseitigt werden. Neben peinlicher Sauberkeit muß eine geeignete Salbe zur Anwendung kommen, die die Knoten zur Schrumpfung bringt, die Schmerzen lindert, die Entzündungen beseitigt. Die bewährte Humidon-

Salbe verbindet alle diese Eigenschaften in hervorragendem Maße. Schon nach ganz kurzer Anwendung läßt das Jucken und Brennen nach. Damit ist schon viel gewonnen; denn fällt der Juckreiz fort, so verringert sich auch die Gefahr weitergetragener Infektionen. Nun erst kann der Heilungsprozeß beginnen. Die Humidon-Salbe wird seit Jahren auch in verzweifelten Fällen gebraucht, und unzählige Kranke bezeugen, daß sie fast Wunderdienste geleistet hat.

Aber die Humidon-Kur ist keine Wunderkur, sondern das Resultat einer wissenschaftlich wohldurchdachten Arbeit. In dieser Salbe sind alle Stoffe vereint, die diese tückische Krankheit erfolgreich zu bekämpfen geeignet sind. Die Humidon-Gesellschaft will überzeugen und nicht überreden. Sie erhalten durch die Versandapotheke umsonst eine ausreichende Probe Humidon nebst ärztlicher Aufklärungsschrift über Hämorrhoidenleiden. Diesen kostenlosen Versuch ist jeder seiner Gesundheit schuldig. Überzeugen Sie sich am besten selbst und schreiben Sie sofort, ehe Sie es vergessen, nach Probe und Broschüre an die Humidon-Gesellschaft, Berlin W 8, Block 71.

LANG E KLEIDER

Der Mann hat manches gegen die langen Kleider einzuwenden. Aber vielleicht versöhnt er sich damit, wenn sich mit den Kleidern auch endlich wieder die Gewohnheiten verlängern.

★

Lange Kleider verbergen nicht nur den Körper, sie verbergen auch die Gedanken. Die Frau im langen Kleide wird sicher dem Manne wieder rätselhafter werden, als sie das in den letzten Jahren war.

★

Das lange Kleid greift ohne Zweifel wieder auf die Mode von vor 100 Jahren zurück, auf die Zeit vor dem Biedermeier. Bloß, daß es damals bei den Frauen nur die Taillen waren, die hoch hinaus wollten.

★

Dem Manne kann in Wirklichkeit jede weibliche Mode gleich recht sein. Denn keine wird ihm jemals billig sein.

In unserer Zeit der kurzen Kleider hat sich der Mann daran gewöhnt, die Frau nach den Beinen zu beurteilen. Kommen die langen Kleider wieder auf, muß er sich daran gewöhnen, sie nach dem Kopfe zu beurteilen. Die Frauen müssen selbst wissen, was für sie vorteilhafter ist.

★

Die Mode des langen Kleides wird es der Frau sicher erschweren, mit geraden Beinen auf krummen Wegen zu wandeln.

★

Das Leben hatte zur Zeit der kurzen Kleider ohne Zweifel ein stärkeres Tempo bekommen. Werden lange Kleider nicht auch Langeweile bedeuten?

★

Es ist sehr zweifelhaft, ob Bubikopf und langes Kleid sich tatsächlich auf die Dauer miteinander vertragen werden: Das freie Denken und das befangene Gehen.